VI / März 2010

SIEMENS NACHRICHTEN

Information der IG Metall für Beschäftigte von Siemens Electronic Design and Manufacturing Services

Standorte lassen sich nicht gegeneinander ausspielen

EDM: Siemens in der Verantwortung!

Am 4. März fand ein Treffen der IG MetallerInnen aller Standorte von Siemens Electronic Design and Manufacturing statt, bei dem außer den StandortvertreterInnen ein Mitglied der EDM-Projektgruppe des Gesamtbetriebsrates, die jeweils zuständigen hauptamlichen IG Metall-BetreuerInnen sowie die Leiterin der Tarifabteilung der IG Metall-Bezirksleitung Bayern anwesend waren. Gemeinsam stimmten sie ihre Einschätzung der Situation bei EDM mit Blick auf die Pläne der Unternehmensführung ab und formulierten die aktuelle Position der Arbeitnehmerseite.

Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, welche Kernforderungen die Arbeitnehmerseite im Rahmen der weiteren Gespräche mit dem Arbeitgeber stellen wird. Während Siemens diese offenbar auf einen Interessenausgleich für den Standort München reduzieren will, verlangen die Arbeitnehmer eine Gesamtlösung für die Zukunft der EDM.

Zentrale Forderungen

Aus diesen Überlegungen und Diskussionen kristallisieren sich mehrere zentrale Forderungen heraus:

- Die Arbeitnehmerseite besteht unverändert auf einer Gesamtlösung und lehnt jegliche Ansätze ab, EDM-Standorte gegeneinander auszuspielen. Dies gilt insbesondere für Versuche, den Standort München zu isolieren und vom Rest der EDM abgekoppelt zu betrachten.

- EDM muss als Konzerntochter weitergeführt werden. Siemens steht hier klar in der Verantwortung!

- Ohne belastbaren Businessplan, der die Zukunftsfähigkeit der EDM nachhaltig darstellt, werden der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall einer Schließung des Standortes München keinesfalls zustimmen.

Diese grundlegenden Eckpunkte geben auch den verbindlichen Rahmen für die weiteren Beratungen und Verhandlungen der Projektgruppe mit der Unternehmensseite vor. Diese hat am 4. März ihren Entwurf für einen Interessenausgleich vorgelegt, den die Projektgruppe und die IG Metall nun zeitnah erörtern und abschließend bewerten werden. Nach einer ersten Analyse durch die Projektgruppe ist dabei zu erwarten, dass diese Bewertung nicht sehr positiv ausfallen wird: Die Leiterin der Projektgruppe bezeichnete den Entwurf inhaltlich als „völlig unzureichend". Die Projektgruppe hat den Siemens-Vertretern nun ihrerseits einen eigenen Entwurf angekündigt. Die nächste Verhandlung mit der Firmenseite ist für den 17. März geplant.

Protestierende EDM-Beschäftigte (München, Januar 2010): Siemens *braucht* EDM!

EDM ist wichtig für Siemens!

Unbestreitbar ist aus Sicht der Arbeitnehmerseite in jedem Fall die grundsätzliche Bedeutung von EDM für Siemens. Bei Mobility und anderen Industry-Divisions (zum Beispiel IA/DT, IS) droht erheblicher KnowHow-Verlust, wenn die weitreichende Erfahrungen von EDM auf zahlreichen Technologiefeldern nicht mehr voll für die Siemens AG genutzt werden können.

Hrsg: Funktionsbereich Betriebs- u. Mitbestimmungspolitik beim Vorstand der IG Metall - Wilhelm-Leuschner-Str. 79 - 60329 Frankfurt/Main